Balzan : Krieg und Frieden

Autor(en): **Gerber, Ernst P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-504561

Nutzungsbedingungen

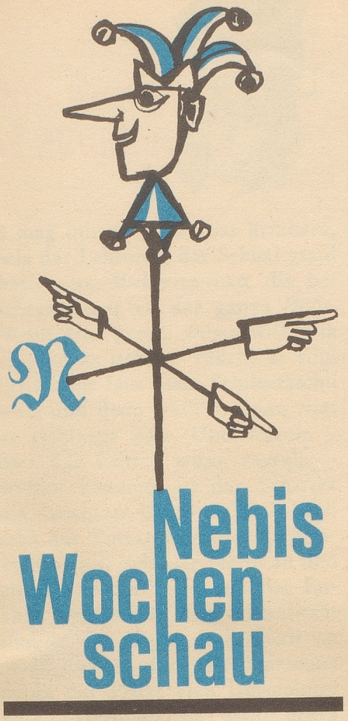
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Armee

Laut einer Information der englischen Automobilgesellschaft Rover hat die schweizerische Armee bei dieser Firma 450 Land-Rover bestellt, für einen Betrag von beinahe 4 Millionen. Wir haben in der Schweiz keine eigene Automobilfabrikation. Deshalb müssen wir die Wagen von der Firma Rover beziehen. Wir haben in der Schweiz auch keinen eigenen Informationsdienst. Deshalb muß uns die Firma Rover sagen, unsere Regierung habe bei ihr 450 Land-Rover bestellt.

Zürich

Der Zürcher Regierungsrat lehnte in einer Antwort auf eine Kleine Anfrage die Einführung der Fragestunde im Kantonsrat ab, da nach seiner Auffassung das Bedürfnis einer parlamentarischen Fragestunde nicht bestehe. – Die Meistersinger vom Walcheturm bleiben mit Lohengrins ‹Nie sollst Du mich befragen› ihrer Gralshüterstellung treu.

Nationalrat

Dem Objektkredit von 11,7 Millionen Franken für die Erstellung eines Botschaftsgebäudes in London stimmte der Rat der Zweihundert mit 80 gegen 0 Stimmen zu. – Die restlichen 120 Nationalräte bebrüteten das schwierige Problem der Konjunkturdämpfung.

Winnetou-Brötchen

Der schweizerische Bäcker- und Konditorenmeisterverband hat beschlossen, zur richtigen Ernährung der Kinder (Zahnkaries) die Pausenbrötli einzuführen. Diese bestehen aus Vollkornmehl und sind mit Nüssen und Sultaninen angereichert. Jedem Pausenbrötli wird das Bild eines Helden aus den Karl-May-Büchern beigelegt. – Sobald die Karl-May-Bildchen nicht mehr ziehen, werden an ihrer Stelle Filmstarhelgen abgegeben, welche Anreicherung den geistigen Zahnzerfall noch wirksamer bekämpfen wird.

Bundesrat

Bundespräsident Tschudi wies im Namen des Bundesrates sowohl die Erhöhung der Zahl unserer Landesväter von sieben auf elf wie auch die Einführung eines Präsidialdepartementes zurück. – Bundespräsident Tschudi wird sich gesagt haben, daß schon sieben Bundesräte nur noch in unscheinbarer Kleinheit auf dem Bildschirm der TV eingefangen werden können, geschweige denn deren elf.

Gesellschaftsspiele

Das im privaten Handel erhältliche Promille-Prüfröhrchen, in das der Automobilist nach Alkoholkonsum hineinblasen kann, um seinen Alkoholspiegel zu testen, wird von den Gerichtsmedizinern als «sehr gefährlich» bezeichnet, da es den Autolenker in falsche Sicherheit wiege. – Der zünftige Automobilist wird mit Vorteil überhaupt nicht aus dem Alkoholgläschen blasen, um nicht ins Prüfröhrchen blasen zu müssen!

Renditenfilm

Mehr als ein halbes Jahr ist der umstrittene Schwedenfilm «Das Schweigen» in Zürich gelaufen, und das ging so in der ganzen Welt. Kein Wunder, daß der Leitspruch von Hersteller und Regisseur Ingmar Bergman lautet: Reden ist Silber, Schweigen bringt Geld!

Genf

In Genf kam gegen den Beschluß des Kantons, für Bauten der internationalen Organisationen einen Kredit von Fr. 50 000.– bereitzustellen, ein Referendum zustande. Die Initiatoren waren unbekannte Leute, und da fiel dem Staatsrat nichts Gescheiteres ein, als sich über sie durch die Sicherheitspolizei informieren zu lassen. Und in der ob dieser Ungeschicklichkeit erbosten Bevölkerung fragt man sich, ob man die vielen in Genf erfolgreich operierenden Gangster nicht dazu bringen könnte, ein Referendum zu lancieren – vielleicht würde sie die Sicherheitspolizei dann eher erwischen ...

✉ Bundeshaus: Normalisierung der Wirtschaft mit langfristigem Programm? Langfristig bestimmt, aber Programm?

✉ De Gaulle: Abstammung vom Irenkönig Rudricus. Hat England-Feindschaft also im Blut, nicht in der Nase.

✉ Max und Moritz: 100 Jahre Halbstarkentum.

✉ Weltmeister-Schwimmerin Dawn Frazer 10 Jahre suspendiert. Wässerchen getrübt.

✉ Bonn ladet Kossygin ein. Ja, war denn da der Nasser einverstanden? Dä

Moskau

Die sowjetische Regierung braucht dringend harte Devisen. Sie verkauft Gegenstände aus den nationalen Kunstschätzen, eröffnet in Warenhäusern Spezialabteilungen, in denen nur Träger von westlichen Devisen kaufen können und verkauft in einer internationalen Bar Whisky, französischen Cognac und andere westliche Getränke gegen Dollar, Pfundsterling, Mark, Schwedenkronen, usw. Es geht den Kommunisten mit den Kapitalisten wie den Bauern mit den Kühen: Früher fraß man sie, heute läßt man sie am Leben und melkt sie.

Rwanda

Die rund drei Millionen Einwohner zählende afrikanische Republik Rwanda ist ein besonderer Schützling der Schweiz geworden. Schweizerische Millionen wandern dorthin, Schweizer Diplomaten sind Berater des Präsidenten, außerdem stehen ihm weitere Spezialisten zur Verfügung, und neuerdings soll der wichtigste Wirtschaftszweig des Landes, der Kaffee-Export, von Schweizern organisiert werden. Diese Neger haben ja ein Glück! Man kann von ihnen nur lernen. Vielleicht kommt es einmal so weit, daß selbst unsere Regierung als Wirtschaftsberater ebenfalls schweizerische Spezialisten beizieht!

Süd-Vietnam

Die Regierungskrisen folgen sich derart atemberaubend schnell hintereinander, daß beispielsweise Wochenzeitungen allein mit registrieren nicht mehr nachkommen. Das Ganze: Ein südvietnamesischer Regierungs-Wechseltanz im Stile eines Khanh-Khanh.

BALZAN

KRIEG UND FRIEDEN

Ernst P. Gerber

Umbestellt und umgemodelt –
trotzdem: Zuccas Zuppa brodelt
unvermindert weiter;
denn er rührt im Balzantöpfchen
(heißt nicht Zucca Kürbisköpfchen?)
und kein Tricklein scheut er.

Hier ein Föndchen, dort ein Föndchen,
rinnend durch zuviele Händchen ...
ein auf Macht erpichter
Padre, unterm Arm die Bibel,
zerrt jetzt den Minestrakübel
vor die Bundesrichter.

Falls des Gottesmanns Revolte
sich in Minne legen sollte,
dann, nach all dem Mais,
nach der bösen Blutvergiftung
gebt als Lohn der Balzanstiftung
einen Balzan-Friedenspreis.